

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt
am 09.06.2020

Tagungsort: Aula der Theodor-Heuss-Schule
Beginn: 18:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Lars Nockemann

CDU

Herr Manfred Arning
Frau Annette Dehmel
Frau Tanja Orlowski
Herr Frank-Michael Sprungmann
Herr Dieter Tellenbröker

SPD

Frau Brigitte Biermann
Herr Stefan Fleth
Herr Karl Heinz Masmeier
Herr Markus Müller

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Ulrich Schumacher

Die Linke

Frau Sabine Formanski

UBF

Herr Udo Buse

Fraktions- bzw. gruppenlose Mitglieder

Herr Thorsten Kirstein

Schiffführung

Frau Petra Oester-Barkey

Nicht anwesend:

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Stadtbahn Sennestadt – Nahverkehrskonzept

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10924/2014-2020

Frau Gauthier berichtet zur Vorlage.

Die im Dezember angekündigte Bürgerbeteiligung laufe, durch Corona sei er hierbei – wie auch bei der Vorlage – zu Verzögerungen gekommen. Bei der Online-Beteiligung unter www.mobiel.de/mobilitätslinie könnten Bürger auf der interaktiven Karte Standorte für Stadtbahnhaltestellen, Trassenführung ab Kreuzkirche, Park+Ride- und Bike+Ride-Plätze vorschlagen oder auch Kommentare abgeben. Aktuell seien 60 Einträge vorgenommen worden und etliche Likes für bereits vorhandene Vorschläge vergeben worden. Parallel zur Online-Beteiligung seien 75 postalische Rückmeldungen eingegangen.

Bei der Zustellung der Postwurfsendung scheint es zu Verzögerungen gekommen zu sein. Die Bezirksvertretung wünscht eine Fristverlängerung für die Bürgerbeteiligung. Frau Gauthier sagt dies zu.

Nach Zusammenführung der Einzelideen soll im Herbst 2020 eine Bewertung der Vorschläge erfolgen, Anfang 2021 über die Vorzugsvariante entschieden werden.

Herr Müller möchte wissen welche Anregungen im Bürgerbüro von moBiel eingegangen seien.

Frau Gauthier erläutert, dass im Büro am Reichowplatz vor allem Fragen nach dem Trassenverlauf, zu Busanbindungen und Fahrradabstellplätzen gestellt worden seien.

Herr Müller und Herr Nockemann erwarten mehr Transparenz und eine Verbesserung der Kommunikation. Herr Sprungmann fragt nach der Berücksichtigung der Ideen der Politik aus den letzten Jahren, speziell dem Beschluss aus 03/2019.

Frau Gauthier bestätigt, dass diese beim Nahverkehrsplan berücksichtigt worden seien.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 2 Dritter Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld – Vorlaufmaßnahmen zur Attraktivierung des ÖPNV

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10768/2014-2020/1

Herr Homann berichtet zur Vorlage.

Nach Anlage 1 Nr. 5 „Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes Mobilitätsstationen“ soll für Sennestadt die Ausweisung eines Busverknüpfungsstandortes (z.B. am Sennestadthaus) geprüft werden.

Weitere Maßnahmen seien für Sennestadt nicht geplant.

Herr Sprungmann verweist auf den Beschluss vom 28.03.2019 zur besseren Busanbindung von Dalbke, Eckardtsheim und Heideblümchen. Dies soll unabhängig zu den Planungen zur Linie 1 erfolgen.

Mit Ergänzung zum Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt die Umsetzung der unter Ziffer 1 genannten Maßnahmen. Der Beschluss der Bezirksvertretung Sennestadt vom 28.03.2019 (TOP 6.4) soll zeitnah umgesetzt werden.

Die Maßnahmen unter Ziffer 2 werden zur Kenntnis genommen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Stadtbahn Sennestadt – Vorstellung Pläne Linie 1 und städtebauliches Konzept über Rückbau der L756

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 10683/2014-2020

Herr Homann berichtet zur Vorlage und nimmt zu den Aussagen von Herrn Harnisch zur Anwendbarkeit der Richtlinie zur Stadtstraßengestaltung und Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte in der Sitzung der Bezirksvertretung Senne Stellung.

Entscheidend sei, dass Straßen.NRW auf Vierspurigkeit an den Kreuzungen bestehe. Nach einer Verkehrszählung von 2.750 KFZ/Stunde zu Spitzenzeiten sei ein zweispuriger Querschnitt nicht darstellbar.

Auch bei Übernahme der Baulast der L756 würden Buschkamp- und Eikelmannkreuzung in der Baulast von Straßen.NRW verbleiben. Die „höhere“ Straße bestimme den Baulastträger.

Herr Dr. Schumacher fragt, ob die Annahme von 27.000 Fahrzeugen nicht in Anbetracht des aktuellen Rückgangs des Individualverkehrs korrigiert werden müsste.

Herr Homann führt hierzu aus, dass man über die Verkehrsentwicklung streiten könne, dies für die Abwägung von Straßen.NRW nicht maßgeblich gewesen sei.

Herr Sprungmann weist darauf hin, dass eine Annahme der Reduzierung nicht dazu führen dürfe, dass die Straßen „auf Kante genäht“ seien.

Herr Müller fragt bezüglich der Einstufung der Kreuzungspunkte ob der Konflikt Landesstraße/Stadtstraße neu sei. Herr Homann erläutert, dass es immer Aussage von Straßen.NRW Stand gewesen sei, dass die Kreuzungspunkte in der Baulast von Straßen.NRW bleiben müssten.

Auf Nachfrage von Frau Biermann bestätigt Herr Homann, dass es Dokumentationen der Aussagen von Straßen.NRW gebe.

Die von Straßen.NRW festgelegten Querschnitte seien Grundlage für die Planungsüberlegungen von moBiel.

Frau Gauthier gibt einen Rückblick auf die frühere Planung, die jedoch nicht mit Straßen.NRW abgesprochen gewesen sei. So seien z.B. die Landschaftsklammern als Fußgängerüberwege an der Hans-Christian-Andersen-Schule und am Sennestadtteich sowie die Begrünung und der kleine Stadtstraßenkreisverkehr auf Höhe Sennestadtteich mit Straßen.NRW nicht abstimmbare.

Herr Nockemann fragt nach den Möglichkeiten auf die Busparkplätze Einfluss zu nehmen. Frau Gauthier berichtet, dass aktuell Gespräche mit Eigentümern liefen. Es werde an der Vorplanung weitergearbeitet und geschaut inwieweit Vorschläge realisiert werden könnten.

Herr Müller, Frau Orłowski und Herr Buse empfinden die Vorstellung der früheren Planung verwirrend und nicht sinnvoll.

Herr Grabe weist darauf hin, dass dies ausdrücklicher Wunsch der Bezirksvertretung Sennestadt gewesen sei.

Frau Christian ergänzt, dass die Altplanung nur zur Transparenz vorgestellt würde. Unter [www. mobiel.de](http://www.mobiel.de) seien die aktuellen Planungen abrufbar.

Herr Dr. Schumacher erkundigt sich nach der Nutzung der aktuellen Verkehrszahlen für die Planungen. Frau Gauthier erläutert hierzu dass aus den für die Zukunft prognostizierten Zahlen die Leistungsfähigkeit der Straße eingeschätzt würde.

Herr Homann sagt die Vorlage der Prognose 2030 zu. Das Verkehrsmodell würde mit allen Veränderungen und Baumaßnahmen aktualisiert.

Herr Dr. Schumacher hatte auf Erläuterungen zum Rückbau der L756 gehofft. Hierzu liegen keine Informationen vor. Bezüglich seiner Nachfrage nach Radwegen auf dem gleichen Niveau der Straße bei einer Geschwindigkeit von 70 km/h erläutert Frau Gauthier, dass dies noch zu klären sei.

Herr Buse und Frau Formanski würden eine Arbeitsgruppe begrüßen bei der sich die Mitglieder der Bezirksvertretung einbringen können.

Herr Homann erkundigt sich, ob die Bezirksvertretung bei der derzeit mit Straßen.NRW abgestimmten Planung mitgehen würde.

Herr Müller kritisiert, dass die Bezirksvertretung beschlossen hatte, dass mit Straßen.NRW die Möglichkeit einer Übernahme geklärt werden sollte und für heute das Ergebnis erwartet worden sei.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

...

Lars Nockemann

Petra Oester-Barkey